Verlautbarungen

Fahrpreismäßigung für die Wiener Herbstmesse

Messebesucher genießen auf Eisenbahn und Fernkraftlinien der Ö. B. B. sowie auf Postautolinien vom 2. bis 19. September 1952 eine 25%ige Fahrpreismäßigung, wenn für Hin- und Rückfahrt das gleiche Verkehrsmittel benützt wird. Bei der Eisenbahn ist Hin- und Rückfahrkarte zu lösen und jeweils vor Antritt der Fahrt der Messeausweis mit dem Bahnhofstagesstempel versehen zu lassen. Für Kraftwagenfahrten ist bei der Hinfahrt der volle Preis, für die Rückfahrt unter Vorlage der Hinfahrkarte und des Messeausweises jedoch nur der halbe Preis zu bezahlen. Daher Fahrkarten aufheben!

Aus den Bundesländern

Bericht über die Fischerei-Ausstellung in Altmünster

Schon beim festlichen Umzug am Sonntag Vormittag waren aller Augen auf die Zunftfahne der Traunsee-Fischer gerichtet, die seit 500 Jahren in einer Innung zusammengeschlossen sind. Die Fischereizunft besteht seit 1452 und ist somit die älteste Innung des Traunsees und seiner näheren Umgebung.

Nach den Feierlichkeiten, die anlässlich der Markterhebung Altmünsters vor dem Gemeindeamte stattfanden, betrat Bundeskanzler Dr. h. c. Ing. Figl als erster die Ausstellung. Ihm folgten hervorragende Persönlichkeiten der Landeshauptstadt Linz, der Bezirkshauptmann von Gmunden, der Bürgermeister der jungen Marktgemeinde Altmünster, Oberlehrer Wehinger, und die maßgebenden Herren der Fischerei, des Forstwesens, der Schule und Kirche. Sie alle konnten sich gleich beim Rundgang von der Schmachhaftigkeit geräucherter Reinanken überzeugen, denn die gebotenen Kostproben mündeten, wie man sah und hörte, ausgezeichnet.

Die Fischereiausstellung in Altmünster dauerte vom 20. bis 31. Juli 1952 und wurde auf Anregung des Fischereiviereraussschusses „Traunsee“ in den Rahmen der Markterhebungsfeier eingebaut. Die Schau war in einer geräumigen Schulklasse aufgestellt und zeigte in 11 Großaquarien, deren jedes 250 Liter faßte, vor allem die

Traunseefische und die wichtigsten Fische des Traunflusses. Folgende Fischarten konnten den 5000 bis 6000 Besuchern vorgeführt werden: Aale, Rutteln, Seeforellen und Seesaiblinge, Bach- und Regenbogenforellen, Aschen- und Reinankensetzlinge, Barben, Schleien, Brachsen, Zährten, Mairanken (Laugen, am Traunsee auch Hasel genannt), Schneider, Pfrillen, Koppen, Frauenfische (Nerflinge), Rotaugen, Aitel, Barsche und Zander. Neben diesen konnte 5 Tage lang eine zirka 25 bis 50 dkg schwere Traunsee-Schwabenke lebend gezeigt werden, die besondere Aufmerksamkeit hervorrief: ist doch diese Art der Hauptfisch des Traunsees und von weiten Kreisen der Bevölkerung als delikater Speisefisch äußerst geschätzt. Ferner muß noch betont werden, daß die schon recht gut abgewachsenen Zander erst im Jahre 1950 in den Traunsee eingeführt worden waren.

Über den Schaaquarien waren in sinnvoller Weise Bilder (Fotokopien) angebracht, die vorgeschichtliche Fischereigeräte zeigten, die schöne Traunseelandschaft wiedergaben oder Erfolge von Sportfischern zum Inhalt hatten. Besonders gefiel ein Bild der berühmten Fischerkanzler Traunkirchens. Die Modelle der Fischzuchtanstalt Kreuzstein am Mondsee und des in Bau befindlichen Bundesfischereiinstitutes in Scharfling am Mondsee demonstrierten die erfolgreichen Leistungen und Bemühungen der Fischereiwirtschaft und -wissenschaft. Die Aquarien, Wandbilder und Modelle waren von der Arbeitsgemeinschaft Fischerei, Wien, aus der ERP-Wanderausstellung beigegeben. Die Hauptschule Gmunden stellte leihweise eine Auswahl der am Traunsee lebenden Wasservögel zur Verfügung, die zwar der Fischerei nicht zum Vorteil gereichen, trotzdem aber vom See nicht wegzudenken sind. Herr Hans Jany, Altmünster, brachte aus seinem Geschäft eine vortreffliche Auswahl von Geräten für den Sportfischer. Mit alten, urchümlichen Weidenreusen wurde den Besuchern ein Fischereigerät vor Augen geführt, das man auch heute noch zum Fischfang verwendet.

Durch die Umsicht des Herrn Hans Gaigg, des Obmannes des FRA „Traunsee“ und des Leiters der Fischereibiologischen Bundesanstalt Weißenbach a. Attersee, Herrn Dr. Einsle, war es möglich, die oben angeführten Fische lebend zur Schau zu stellen. Die Herren Paul Rossi, Geschäftsführer des FRA „Traunsee“ und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Fahrpr eisermäßigung für die Wiener
Herbstmesseerlautbarungen: Fahrpreisermäßigung für die Wiener
Herbstmesse 187](#)